



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXXIII. Erbreger der Herrschaft Beeskow, vom Jahre 1514.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXXIII. Erbregister der Herrschaft Beeskow, vom Jahre 1514.

Beeskow, die Statt gibt an stehender Jährlicher Vhrbethe XLVIII schock vndt XX Beheimische groschen, an Müntzgelde gibt ein Rath Jährlichen vndt stehende V fl. XI merk. gr. Die Vhrbethe zue Beeskow Ist dem Rathe vorfatz, vndt hatt der Rath zue Beeskow, laut Ihrer Briffe, an Hauptsummen darauf LXXXIII schock vndt XX breiter Böhmischer gr. gefallen dauon VIII schock vnd XII gr. Jährlichen Zinz schwer gelt, CC schock Böhemischen breiten gr., dauon gefallen Jährlichen XX schock Zinszen. I schock der Kirchen zue Beeskow von vnfern vnfahren eingeliebet, dauor gefenge zue halten, laut eines briues darüber, zur Vhrbethe gehörende. Zum Schloßz Beeskow feindt Vier Vorwercker gelegen, so das haußz Jährlichen vber den Vncosten, so darauf gehet, genießzen kann. Das eine Vorwerck liegt vor der Stadt vf einen Platz, die heiden genandt, darinnen zue gemeinen Jahren III Mald. IV schfl. zue winterungk vndt zur Sommerung auch so viel, darunter ein Malder vnd IV schfl. haber, kann gefeet werden, der Rogken zue IV arg. den schfl. angeschlagen, also auch die Gerste, der haber zue II arg. VIII pf, Thut die aufzaat von solchen Vorwerck vber winter vndt Sommer In solchen anschlagk XIV fl. IV gr. VIII pf. Das ander Vorwerck ligt im Garnstorffischen Felde, darinne kann zue Winter III Malder vndt zue Sommerung auch so viel, darunter XII schfl. haber feindt, gefeet werden, Thut die aufzaat in Obigen anschlage, alz den Rogken vnd Gersten zue IV arg. vndt den haber zue II arg. VIII den., XII fl. XX gr. Im Vorwerck zum Galm werden XII schfl. Rogken aufzefeet vndt keine gerste, dann man gebraucht den Mist zue den Weinbergen, so treget das Landt keinen hafer, Thut II fl. VI arg. Zue Cummersdorff werden in gleichen nicht mehr den XVIII schfl. Rogken aufzefeet zue gemeinen Jahren vndt keine gerste, wirdt der Mist auch zu den Weinbergen gebraucht, Thut die aufzaat III fl. IX arg. Vier Schöffereyen gehören zue solchen Amte, in der Heyden kann man mit gutter möglichkeit CD Schaaf, zue Barnsdorff Vierde halb hundert, zue Galm drittehalb hundert vndt zue Cummersdorff CC Schaaffe mit drift vndt Futterungk aufzhalten, Thut der Schaaf in allen Vier Scheffereyen MCC Schaaf, wenn man nun von Jeden C Schaaf VIII fl. nützung rechnet, so thut es XCVI fl. Vier Weinberge gehören zue solchen haufe, Einer liegt hart vor Beeskow, ist feer klein, zue Barnsdorff einer, zue Galm vnd Gerzdorff einer, Seind die IV Weinberge alle zue gemeinen Jahren über den vncosten angeschlagen worden auf XXX viertel weine, Jedes viertel zue III fl. angeschlagen, Thut solcher Wein In obigen anschlage LXXV fl. Eine Mülle mit Neun Raden, gutt vnd böse, die da Korn, weitzen vndt maltz mahlen kan, die zue gemeinen Jahren tragen X schfl. weitzen, XXV Malder an Rogken, XX Malder an Maltz, XIV schfl. an schrodt, II Malder an staubmehl, den weitzen zue V arg., den Rogken vndt Malz zue IV arg., das Schrodt zue III arg. vndt das staubmehl zue II gr. den schfl. angeschlagen, Thut in alles von solcher getreide Mühle CIX fl. XI arg. Eine schneide Mühle wirdt alleine vor das haußz vndt nicht auf verkaufen gebraucht, wird gleich fere zue Jährlichen vf nützung angeschlagen zue I fl. Eine Walck Mühle ist zue Gerzkow, wirdt vber vncosten Jährlichen angeschlagen vf XX fl.; vf der walckmühle feindt wiederkeufflich verfetzt Jährlicher Zinse XIV Reinische goldtgulden zue dem Altar Conceptionis Marie In der Pfarrkirchen zue Beeskow, mit CC Reinischen fl. auf Michaelis abzulösen, wirdt vom Amte Jährlichen entrichtet. XIX Sehen gehören zum Amte Beeskow, darzue haben wir vndt vnere vnfahren auf den grofen See, der Schwillen genandt, so an Dorfe Glo Lieget, zue fischen, so weit vnere grentze defz aufzweifet, wie dann des von Schulenburgk Leute vnfern

Dorffe Rantzick, so an solchen See grentzet, die mitte von einen wehr Jährlichen geben müßen. Also auch gehöret der Möllenteich vor Beefzkow der Herrschafft neben der Sprew vnd sonsten viel lacken, an der Sprew gelegen, gefellet von waten mitte zue gemeinen Jahren II fl. Von den Seen vber das Garn vndt vncosten kan man zue gemeinen Jahren erlangen XL fl. Die Herrschafft hatt Vier Zölle: einen zue Beefzkow In der Stadt, einen Zoll auf dem Dahm von Fürstwalde, wie vorn gemeldet, einen Zoll zue arnzdorff vndt einen Zoll zue Trebatz, solche Zölle tragen zue gemeinen Jahren XXIV fl. Von Stettegeldt In den Merckten zue Beefzkow gefellet zue gemeinen Jahren V fl. An Holtz zue gemeinen Jahren zu verkaufen XV fl. Daz Ziegelwerck vber die Haufhaltung vndt Klefer Järlichen zue genießen vf XX fl. Die Ziedler geben Jährlichen IV Thonnen III Viertel Honigk oder an des stadt dafür XIX fl.

Der Kietz vor Beefzkow.

In demselben feindt XXVI Erben Zinzbar, welche inwohner derselbigen Fischer feindt, die geben Kahn Zinz, als Iglicher Fischer von einem Kahn XVIII merk. gr. auf Nativitatis Marie, welcher aber nicht ein Fischer ist, der gibt keinen Kahn Zinz. Item Ledige Knechte, die da fischen vndt doch nicht eigene Erben auf den Kietz haben, die geben den halben Kahn Zinz, alz IX gr. Aber welche wittbe einen Knecht hellt, der ihr zue gute fischet, die muß geben den vollen Kahn Zinz, als XVIII gr. Die Einwohner auff den Kietz geben von denselben Erben, die Zinzbahr feindt, hünere oder geldt, wie hernach folget. Die Fischer geben auch Kuchengeldt Jährlichen V merk. gr. auf Johannis Baptiste. Etliche Fischer dafelbst haben auch sonderliche wehre vndt bey Wehre, da Sie auch sonderlich von Zinsen oder vngleich, wie hernach folget:

Andreas Lywaldt giebt XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. von einem Wehr, V gr. auf Johannis Baptiste Kuchengeldt, X Hüner.

Michael Lawka XVIII gr. Kahn Zinz, III gr. von einem Wehr, III gr. noch von einem Wehr, VI gr. von einem Wehr, V gr. auf Johannis Kuchengeldt, X Hüner.

Hans Zobrigk XVIII gr. Kahn Zinz, V gr. Kuchengeldt, X Hüner.

George Globen XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. von einem Wehr, V gr. Kuchengeldt, X Hüner.

Lucas Globan giebt IX gr. Kahn Zinz, ist ein Ledich Knecht.

Theus Muderitz XVIII gr. Kahn Zinz, XIV gr. von zweyen Wehren, V gr. Mühlengeldt, X Hüner.

Theus Muderitz IX gr. Kahn Zinz, ist ein Ledich Knecht.

Simon von Parge XVIII gr. Kahn Zinz, XIV gr. vom haufe, XII gr. vom wehr, V gr. Kuchengeldt, X Hüner.

Andreas Kyper XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. von einem Wehr, V gr. Kuchengeldt, X Hüner vom Haufe.

Martin Fuhrmann giebt X Hüner vom Haufe, Ist kein Fischer, giebt sonst nichts.

Andreas Schymanndt XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. von einem Wehre, XII gr. von einem Wehre, V gr. von einem Wehr, V gr. Küchen Geldt, X Hüner.

Michael Lehman XVIII gr. Kahn Zinz, IX gr. von einem Wehr, VI gr. vom Haufe, V gr. Kuchengeldt, X Hüner.

Thomas Mulagk XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. von einem Wehr, VI gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Paul Fischer XVIII gr. Kahn Zinz, III gr. von einem beywehr, V gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Georg Wobrigks Erbe, so wieder bewehret oder besetzt, XVIII gr. Kahn Zinz, VIII gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, VI gr. von einem wehr, X Hüner.

Paul Lawifch XVIII gr. Kahn Zinz, VII gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Jacob Klebatz XVIII gr. Kahn Zinz, VI gr. von einem Wehr, VIII gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Matthias Glon XVIII gr. Kahn Zinz, VI gr. von einem Wehr, VI gr. von einem Wehr, III gr. von einem beywehr, VIII gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Drinckaufz XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. vom Haufe, VI gr. von einem Wehr, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Martin Stutzas XVIII gr. Kahn Zinz, VIII gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner.

Die Claufzin witbe gibt VI gr. vom Haufe, sonst gibt Sie nichts, sie fischet auch nicht.

Alex Glacho XVIII Gr. Kahn Zinz, V gr. Küchengeldt, X Hüner vom Haufe.

Hans Nachtigall XVIII gr. Kahn Zinz, V gr. Küchengeldt, X Hüner vom Haufe.

Paul Knabfack, ist kein Fischer, gibt X Hüner vom Haufe, V gr. von einer Wiefen, III gr. von einer Scheune.

Vrban Zege XVIII gr. Kahn Zinz, V gr. Küchengeldt, X hüner.

Lange Matthifz XVIII gr. Kahn Zinz, VI gr. von einem Wehr, V gr. Küchengeldt, X Hüner vom Haufe.

Peter Matte XVIII gr. Kahn Zinz, XII gr. von einem Wehr, XII gr. vom Haufe, V gr. Küchengeldt, X Hüner vom Haufe.

George Pritzke XVIII gr. Kahn Zinz, V gr. auf Johannis Küchengeldt, X Hüner vom Haufe.

Item die Gantze Gemeine giebt I schock Hechte Jährlichen zue Martini vnd dauor IX fl. Die Gemeine Fischer haben frey fischen vf der Sprew vf allen lacken biz an Fürstenwalde, wie Sie dan mit den Fischern zue Fürstenwalde einen Vortrack haben nach laut ihrer briue. Diese Kietzer alle gehören Inn das Burderecht zum Schlosze, haben mit der Stadt nichts zue thun. Summa des gantzen Kietzes aufhebenz, dasz aufz den merckischen gelde nach silbergr. gerechnet, alz da I merk. gr. I Gr. VIII Pf. gibt, feindt III merk. gr. auff II arg. geleet worden, Thut in silber müntz XXXV fl. IX gr. IV pf., IV schock X Hüner, XXVI wirtte. Item vf dem Kietz vor Beefzkow feindt vber die obgeschriben Erben noch ezliche frey höfe mit ackerwergken, welches Lehn feindt der Herrschafft, werden itzundt besetzen durch die nachfolgenden: Valtin Strevemann hat ein Vorwerk, Heinrich Luckow hat ein vorwergk, Melchior Rathstock hatt ein hoff auf dem Kietz vndt sein Vorwergk zue Bernstorff, George Maxen hatt kein ackerwergk, hatt alleine hoffstede vf den Kietz. Diese Lehn Leute müssen, wens ihnen von Schloß befohlen wirdt, vf den Tham sitzen vndt den hueten. Als den mann sie auch zue hoffe speifen muß neben den Hauptmann. Diese Lehleute, so Sie wollen für ihre Küchen einen Fischer Knecht halten neben den Kietzern, mögen sie thun, vndt welcher einer Fischer Knecht helt, muß geben den Vollen Kahn Zinz XVIII gr. der Herrschafft, aber verkeuffen müssen Sie keine Fische.

Ketzkendorff.

XIII Hueffen hatt das vorgemelte Dorff Kietzkendorff, dauonn hatt der Schultze bemeltes Dorffs II freye Huefen zum Gericht vndt gibt dauon geldt Pacht, wie in Zinz Register volgen wirdt, als von Jeder huefen VIII gr., aber die ander Huefener gibt ein Jeglicher von einer Hufen XII gr. Item genanter Schultze hatt folche Schulzerey zue Mann Lehn, muß das empfangen vndt Lehnwahr dauon geben, dient er sonsten neben andern Pauren nicht zue Hoffe, sonst muß er weite Reifen thun, helfen Egen zue den Saat Zeiten vndt in der Ernte helfen einführen, so offte man ihn daz gebeuth, so ist er auch schuldig, andere Zue selbige führen, alsz zum gebeude vnd dergleichen, neben andern Nachtbarn, wenn man ihnen ansaget, zue helfen. Item dieser Richter hatt von IV Colßäten Im dorffe von Jeglichen VI pf. vnd I Huen, Er hatt auch frey Raff oder lagerholtz zue führen vndt gibt dauon nichts, die andern Pauern müssen es mitten, geben I schfl. holtz haber, mehr oder weniger, wie man das Jederzeit mit ihnen einig wirdt, der Schultze muß solchen holtz haber gegen Biefzkow führen. Item die Pauern, noch der Schultze hatt nicht macht, von solchen Raffholtz etwas zu verkauffen, Sondern alleine vmb die mitte solches vor Ihre Hauszhaltung zue gebrauchen. Wollen Sie aber lager vndt Brennholz zue marckte führen, So müssen Sie solches von Herrschafft nach Claßtern zahlen, Rotenweiß oder nach Stein Zall Kauffen vndt bezahlen. Item der Schultze, noch Pauern in solchen dorffe, müssen alles Bawholtz von der Herrschafft Kauffen, do sie das nicht theten, drüber befunden, werden Sie vmbgetrieben vndt gestrafft. Item die Pauern zue Ketzkendorf sambt den Nachfolgenden von Alten Galm müssen die III Huefen zue Galm, zue den Weinbergk gehörende, helfen pflügen. II Huefen hatt Jacob Schultze zum Gerichte, gibt vor ieder Huefen VIII gr., thut XVI gr. New Jahr geldt, vf weinachten VI gr., an Huer IV gr., Von geradeten acker, wenn der aufgemezet vndt die rade Zeit vmb, giebt dauon die gebührliche mitte. I Huefen Garlitzin wittbe, gibt dauon XII gr., von I stück acker miethe X gr., Noch von einen stück acker miethe, so auch geradet Von driftt haber, I schfl. haber, an Hüner I. I Huefen Mertten Grach, gibt dauon XII gr., von ein stück geradet acker III gr., an haber I schfl., Hüner I. I Huefen die hus Birgk, zinzet dauon XII gr., von einem stück acker miete V gr., von einer geradeten wiese mitte VI gr. Etliche Reüßen In F., dagegen Sie zue lager zur mitte gegeben III gr., An haber von die driftt I schfl., An Hüner I. I Huefe hanfz Kälber, gibt dauon XII gr., vor ein stück acker die mitte VII gr., vor die hütungk I schfl., an Hüner I. I Huefe Thomas Gribisch, gibt Zinz XII gr., Mitte von ein stück acker IX gr., An huet hafer I schfl., Hüner I., Item hatt noch ein stück Landes geradet, soll gemezet vndt ihme eine mitte darauf gesetzt werden. I Huefen Claufz Schultze, zinzet dauon XII gr., Mitte von einem stück acker VI gr., an driftt haber I schfl., Hüner I. I Huefe Hanfz Gerich, zinzet XII gr., Mitte von ein stück acker XVII gr., Mitte noch von einem stück acker II pfd. Pfeffer, vor der Stadt Fürstenwalde gelegen, vor der Hütungk I schfl. haber. I Huefe vrbann Erdtmann, zinzet XII gr., Mitte von einem stück acker VI gr., an driftt haber I schfl., an Hüner I., Item hatt Eine wiese angefangen zue Raden an der sprew mit gunst der Herrschafft, wann die gereumet, soll man ihm auch eine mitte darauff setzen. I Huefen vrbann Rageswitz, zinzet XII gr.; von einer geradeten wiesen an der sprew gibt mitte XXX gr., Mitte von ein stück acker IV gr., Mitte von einem stück acker, so vor der Stadt Fürstenwalde gelegen, gibt II pfd. Pfeffer, von huet haber I schfl., An Hüner I.; Item nechst gemelter Vrbann Rageswitz hatt ein stück acker In der Heyden zue raden angefangen, wann solch gefordiget, so giebt Er dauon auch

gebürlich mitte billich. I Huefen Peter Befchagk, zinfet XII gr., Mitte von einem stück Acker V gr., von der drift vndt hütungk I schfl. haber, an Hüner I.

Hierauf folgen die Cozfäten:

George Pietzk zinfet vom Hofe II gr., von ein wehr hatt er gemittet III gr., an drift haber I schfl., Hüner I. Augustin Kelber zinfet vom hofe XII gr., Mitte von einem stück acker IV gr., an drift haber I schfl., Hüner I. Stephan Rakowitz zinfet vom hofe II gr., an Huett hafer I schfl., an Hüner I. Otto Hafe zinfet vom hofe II gr., an Hutte haber I schfl., an Hüner I. Item Stephann vndt Lorentz, die Racken, itzo gebrüder, haben gemittet mit dem garne vf den beyden Seen, alz degen wufzat vndt vf den Petersdorffischen See, vnd der Lacken an der Spree, derer XX oder XXII feindt, so vns als der Herrschafft zue stendigk zue fischen stehet, doch vf beyder Theile ausfage, vnd geben dauon Jährlich V fl. XV arg. Die gantze Gemeine solches Dorffs giebt vor den Zehenden Jährlich I Viertel Mahn. Item die Einwohner zue Ketzkendorff, wenn Sie mitten, so haben Sie freye fischerey in der Sprew, mit der watte, Pufert vndt Hamen, auch mit garne, Secken zue stellen bey tage, aber bey nachte ist ihnen daz fischen oder stellen nicht vergundt. Summa des auffkommens des dorffs Ketzkendorff Thutt XIV fl. XIV arg., XIV schfl. haber, XVIII Hüner, IV pfd. Pfeffer, I Viertel Mahn, XVII hueffener mit dem Schultzen, IV Cozfäten.

Alden Gollm.

III Huefen hat die Herrschafft zue Alten Gollm vndt einen weinbergk, von welchem vermeldung gefchehen, auch eine Schäferey dofelbsten. V Huefen hatt der Richter oder Schultze, dofelbst ist ein Mann Lehn, muß es empfangen vndt Lehnwahre geben. Item Er hatt alle Jahr XII gr. vom Krüger. Item von Jeglicher Thonne Bier ein Nöfelbier vom Krüger vndt ein Huen. Item von einen Cozfäten Clamen Mocho I huen vndt VI pf. Item der Schultze ist schuldigg der Gemeine ein Byer zue halten. Item dieser Schultze dienet mit Egen, Einfuhren vndt andern, wie der zue Ketzkendorff. IV Huefen hat der Lehman, ist auch ein Mann Lehn, er muß es empfangen vnd Lehnwahre geben; Item Er hatt auch von einem Cozfäten, Zucker genandt, VI pf. vndt I huen vnd dienet mit allem den Schultzen gleich. Diefte beyde, als der Schultze vndt Lehman, müssen der Herrschafft, wann sie geding im Dorffe helt, das essen vnd die speife allein bezahlen, dermafzen feindt Sie schuldigg, den Landknechten, so oft Sie der Oerter kommen, Ihnen essen vndt dem Pferde Futter, haber oder Garben zue geben, aber kein trincken. XXII Huefen haben die folgende Hueffener vndt giebt ein Jeder von Jeglicher Huefen Zinz III gr.

Hierauff folget der Zienz:

Der Schultze gibt Zinz vom gerichte IX gr. zum Newen Jahr, vf weinachten VI gr., vor die Hütungk I schfl. haber. Der Lehmann zinfet IX gr., New Jahr geldt VI gr., von der hütungk I schfl. haber. III Huefen George Sommer, giebt Zinz IX gr., an Korn VI schfl., an haber VI schfl., vor die hütungk I schfl. haber, Hüner III. III Huefen Marcus Mucho, zinfet IX gr., Rogken VI schfl., Haber VI schfl., Vor die hütungk I schfl. haber, Hüner III. III Huefen Thies Gorlitz, Zinzet IX gr., Mitte von einem Wehr V gr., Rogken VI schfl., Zinzhaber VI schfl., vor die hütung an haber I schfl., Hüner III. III Huefen Matthias Schülm wittbe, zinfet IX gr.,

von einem wehr, gemittelt an der Sprew, X gr., Eine wiese geradet, wann die gewunert, soll man ihr den Zinz auch darauf setzen, Rogken VI schfl., Haber VI schfl., Hüttehaver I schfl., Hüner III. III Huefen Mertten Serbeck zinfet IX gr., Mitte von einer wiesen X gr., Rogken VI schfl., haber VI schfl., vor die hütungk an haber I schfl., Hüner III. III Huefen Peter Priwitz zinfet IX gr., Rogken VI schfl., Haber VI schfl., Hütungk an haber I schfl., Hüner I. III Huefen Jacob Weymann zinfet IX gr., Rogken VI schfl., Haber VI schfl., vor die Hütung an Haber I schfl., Hünner III schfl. I Hufe Lucas Krüger, gibt Zinz III gr., An Korn II schfl., Haber II Schfl., vor die Hütung an Haber I schfl.

Folgen die Cofzäten:

Greger Wernigk zinfet vom hofe XX pf. an haber, vor die hütungk I schfl. Claufz Stowagk XX pf., an haber I schfl. Georgen Zucher XX pf., an haber I schfl. Clemen Wucho XX pf., an haber I schfl. Valtin Wrungk XX pf., an haber I schfl. Die gantze Gemeine giebt hierauf vor die hütungk noch an Haber VI schfl. Item die Gemeine vndt Einwohner zue alten Golm, wenn Sie mittlen, so haben Sie sicherey auff der Sprew gleich als die von Ketzkendorff. Summa des gantzen auffkommens Thutt am gelde IV fl. IX arg., III Malder VIII schfl. Rogken, V Malder IV schfl. haber, XXI Hüner, X Huefener mit dem freyen Schultzen vndt Lehemann, V Cofzäten.

Görtzigk.

Inn diesen dorff Görtzigk feindt etzliche Zinzgefelle, Eyer vndt Hüner dem Hofzpithal vndt Altare, auch etzliches zue vnser lieben Frawen Zeiten In der Kirchen zue Beefzkow verschrieben, ist eines theils vmb eine benante Summe wieder abzulösen, Alz XVIII schock, X gr. vor CXVI schock, nach inhalt eines briues zue vnser lieben Frawen Zeiten Inn der Cappeln zue Beefzkow In der Pfarr Kirchen abzulösen. Item Im Spital zue S Nicolaus haben die vorsteher vierde halb schock Böhemisch gr., nach inhalt der verschreibung, welcher Datum stehet nach Christi Geburt Viertzehen hundert vndt im Fünfften Jahre, Am S. Vrbanus Tagk, vor Vnfern Vorfahren Herr Hanfen von Bibberstein vbergeben vndt obwol folches, die weil des sichhausz stunde, verzeiget, oder do es nicht mehr wehre, sonsten zue Gottes Ehren solte verwandt werden, So hat man doch macht, folches mit Acht vndt Funffzig schock vndt Zwantzig böhemischer gr. abzuelösen vnd dem Hofzpithal wiederum zum besten aufzuthun, auf das es keinen abgang gedulden dürffte, also feindt die Vbrigen zinsen am gelde, Hüner vndt Eyer, so sonsten zum Altar gehören, mit solcher maß auch abzulegen, so der Altar ist zue S. Nicolaus Cappellen zue Beefzkow vndt ietzo Herr Andreas von Spandow an vndt auf Sieben hufen, so Lucas Meyer vndt Andreas Krüger Inne helt, verschrieben feindt. Weiter so giebt ein jeder Pauwer, außer dem Schultzen vndt Lehmann, gemenniglich von der huefen II schillinge gr., I schfl. holtz Gerste, I Huen vndt IV Eyer, außerhalb etzlicher Pauwern, so der Geistligkeit vndt Hofzpithal im Beefzkow ein mehrs Zinsen, folches hatt man auf den briuen, die Sie drüber haben, Klar zue ersehen, wehr vndt wie Viel ein Jeder Pauwer Innen an gelde, hüner vndt Eyer gibt, wenn man dasz ablöset, wie vorstehet, so kann mans hernacher auch In Register bringen. Item die Herrschafft hat die Dienste an allen denen Pauwern, so der Geistligkeiten vndt Hospitablen verfatzt vndt vbergeben worden, vndt ob sie sich der wohl geweigert, so haben sie doch die thun vndt leisten müssen.

III hufen hat hanfz, der Schultze, vndt giebt über daz, waz er der Geiftigkeit Im Beefzkow geben muß, der Herrfchafft auf das Schloß Beefzkow XXX merk. gr. Diefer Schultze hatt ein Lehngutt, muß es empfahn vnd I Lehnwahr drüber geben, zinfet aber nichts minder von feinen hufen vndt dienet neben andern feinen Nachbarn; Dagegen muß ihme die Gemeine vf die Rechts vnd gedinge tage die aufzrichtung der Herrfchafft oder Ihrer Gefandten thun helfen. Der Schultze ift fchuldig, wann der Landt Knecht des Ortt kömpt, Ihme efzen vndt feinen Pferde Futter zue geben. Item er giebt der Herrfchafft drüber auf Weinachten New Jahr geldt VI gr. IV hufen hat Marthin Lëhemann, ift ein Mann Lehngutt, dienet neben dem Schultzen vndt ift fchuldig dem Landt Knechte an efzen vnd feinen Pferde futter wie der Schultze zue geben, aber kein trincken; giebt der Herrfchafft über das, das Er der Kirchen giebt, IX merk. gr., An Einer Wiefen XX merk. gr., auff Weynachten New Jahr Geldt VI merk. gr., aufs Schloß zue Storkow hat Er gegeben I fchock XXIV merk. gr. an haber, für die Hüttungk VI fchfl.; Vndt wie wohl etliche meinen, daz bey Martin Lehmann das fchock vndt XXIV gr. Merckifch, Item bey Chriftoph Oglien VIII gr. wiefen Zinz vnd bey hanfz, Lehmann genandt, I fchock merckifch, fo nach Storckow Jährlichen von ihnen verrichtet, andern Verfatz oder vbergeben wehre, darüber wir doch keinen fchein gefehen, haben wir nicht minder dafelbige herein gefetzt vndt in anschlag bringen laffen, mit deme erbiten, do vnere briffe darüber befunden, Daz wir vns mit dem Herrn Bifchoff oder mit dem Ehrwürdigen Capittel darumb Infonderheit vergleichen wollen. III Hueffen Dictus Lehmann, hatt kein Lehngutt, aber fonften einen wüften Hof, denn er zue feinen Hofe ackert, dazue eine wiefe, gibt vber daz, fo er der Kirchen giebt, vf das hauß Beefzkow XXX merk. gr., an Holtz Gerften III fchfl. III Hueffen Mertten Aneforge, zinfet vber das, waz Er der Geiftigkeit giebt, vß Schloß Beefzkow XXIV gr., an holtz gerfte III fchfl. IV Hufen Chriftof Ogelin, zinfet dem haufe Beefzkow vber daz, fo er der Geiftigkeit gibt, XXX merk. gr. vndt dem Haufe Storckow VIII gr., an Holtz Gerfte IV fchfl., Hünen IV, Eyer XVI. III Hufen Hanfz Lehmann, zinfet der Herrfchafft vber daz, waz er der Geiftigkeit giebt, gegen Beefzkow XXX merk. gr., Gegen Storckow giebt Er LX merk. gr., An Holtz Gerfte giebt Er V fchfl. III hufen Paul Rogen, giebt vber daz, waz Er der Geiftigkeit vberrichtet, vß Schloß von einer wiefe VIII Gr., Holtz Gerften III fchfl. III Hufen Lucas Meyer, giebt vber daz, waz Er der Geiftigkeit giebt, der Herrfchafft an Holtz Gerfte III fchfl., an Hünen III, an Eyer XII. III Hufen Niecol Kniehofs, giebt vber daz, waz Er der Geiftigkeit giebt, der Herrfchafft XXI merk. gr., Von Einer wiefen IV gr., An Holtz Gerfte III fchfl., an Hünen III, An Eyer XII. III Hufen Hanfz wulff, giebt der Herrfchafft vber daz, fo Er der Kirchen verrichtet, XXIV gr. IV pf., an Holtz Gerfte III fchfl. III Hufen Barttufch Schmidach, zinfet XXXVI gr., an Korn I Malder, an Gerfte VI fchfl., an haber I Malder, an huet haber IV fchfl., an Hünen III fchfl., an Eyer XV.

Cofzäthen:

George Schmidack zinfet XII gr., an huet haber II fchfl., an Hünen II, an Eyer V. Sebastian Grafemück zinfet VI gr., an Hünen VI, an Eyer V, an huet haber II fchfl. Simon Richter zinfet VI gr., an Hünen VIII, an Eyer XXX, an hut haber II fchfl. Die gantze Gemeine giebt an mahn II metzen. Item die gantze Gemeine gibt von Inuentionis Crvcis biz Johannis Baptifti, welche VIII wochen feindt, Jede woche an Krebsen VIII fchock, als IV fchock vf die Mittwoch vnd IV fchock vf den Freytagk, thut in folcher Zeit LXIV fchock. Item der Rieplifche Bufch gehöret der Herrfchafft mit allen. Item die grofe heyden Jenfeit Lobinichen biz an

Bürckholtzes grentze gehöret der Herrschafft mit allen. Item Wann die Pauwere Lagerholz haben wollen für ihre haufzhalungk, müssen sie daz von der herrschafft mitten, wollen Sie bawholz haben, müssen Sie es Kauffen. Summa des auffkommens dis dorffs Rieplofz Thutt: XII fl. I arg., VIII Malder IV schfl. Rogken, IV Malder II schfl. Gersten, XI Malder X schfl. haber, XXI hüner, II schock XLV Eyer, II metzen Mahnn, LXIV schock Krebse, XI huefener mit dem Schultzen, III Cofzäthen etc.

Kummersdorff.

III huefen hatt der Schultze, Stephan Georgen genandt, hatt ein Lehngutt, muß es empfahen vnd Lehnwahre geben. Ein Pauwer, Claufz henatz genandt, zinfet dem Schultzen alle Jahr V gr., I huen, vndt von einen Cofzäten, Pauell genandt, I huen. Diefer Schultze muß der Herrschafft vf den gedings tagk aufzrichtung thun, dermafzen dem Landt Knechte eszen vndt dem Pferde Futter geben, dienet mit Egen vndt wagen, wie andere Schultzen, zinfet I schock XLIX gr., New Jahr gelt VI gr. Item dieser Schultze hatt frei Fischerey auf den Storckowischen fließ mit Reufen, Posern vndt hamen zue stellen vndt zue fischen, doch keine wehre zue machen. II hueffen Merten Bohlan zinfet XXI gr., an Korn VIII schfl., Gerstenn III schfl., haber VIII schfl., hünner III, Eyer X. II huefen Erazmus Speifer, zinfet XXI gr., an Korn VIII schfl., Gerste III schfl., haber VIII schfl., hünner III, Eyer X. II huefen Claufz Henatz zinfet XVI gr., daruber giebt Er den Schultzen V gr. vndt I huen, an Korn VIII schfl., an haber VIII schfl., gerste III schfl., hünner II, Eyer X.

Cofzäten:

I huefen Michael Pauell, zinfet XI gr., an Korn IV schfl., gerste II schfl., haber IV schfl., Eyer V, hünner III. Urbann bentz von zweyen gärten, Einer ist wüste, zinfet VII gr., hünner II, Eyer V. Paul heine zinfet VII gr., hünner II, Eyer V. Die gantze gemeine giebt von der hütungk an haber VIII schfl. Item die gemeine giebt I Viertel Mahn. Item die gemeine hat ein Pauwern vergunt, acker zue machen, dauor haben sie vvwizend der herrschafft eine Thonne bier genommen, weil aber der grundt der herrschafft vndt nicht der gemeine, so hat man solches abgeschaffet vndt in der stath Ime der herrschafft Jährlichen zue erlegen aufgeleget I pfd. Pfeffer. Summa des auffkommen des dorffs Cummersdorff Thutt VI fl. V arg. VIII pf., II Malder IV schfl. Korn, XI schfl. gersten, III Malder haber, XV hünner, XLV Eyer, I pfd. Pfeffer, I Viertel Mahn. IV huefener mit dem Schultzen, III Cofzäten.

Löbinichen.

VI huefen hatt Martin, der Schultze, ist ein Lehngutt, muß es empfahen vndt Lehnwahre geben, auch mit wagen vndt Pflug dienen vndt andere gebühr Pflegen, wie andere Schultzen. Item genannter Schultze hatt frey fischerey mit Stack vndt Klebe Netzen Inn allen graben, welcher aufz Löbinichen See gehet, wehre aber muß er nicht bauen. Ingleichen muß er auch keine Newe graben machen, zinfet der herrschafft II merk. gr., an New Jahr gelt VI gr., an Korn IV schfl., haber VII schfl., IV hufen. Peter Meyer zinfet I schock III gr. I pf., an Korn I Malder, gersten IV schfl., haber III Malder, an hüt haber VII schfl., hünner II. Diefer Peter Meyer

hat etzlichen Acker vndt wiefen geradet, wenn seine Rade Zeit vmb, ist Er schuldig, sich mit der herrschafft darumb zu vertragen. Inn diesem Dorffe ist eine Schefferey, können aber CCC Schaffe mit des Scheffers Vnder Theill nicht gehalten werden. Daz wüste landt, in dieser Feltmark begriffen, gehöret alles der herrschafft. Summa des auffkommens Im Dorffe Löbinichen Thutt: V fl. I arg. I pf., I Malder IV schfl. Korn, IV schfl. gerste, II Malder II schfl. haber, II hünner, II huffener mit dem Schultzen.

Woltzigk.

IV Huesen hatt der Schultze hanfz daselbst, ist Lehgutt, muß es empfangen vndt Lehnwahre geben. Dieser Schultze dienet mit Egen vndt wagen, thut aufzrichtung der herrschafft vndt Landt Knecht, wie andere. Item dieser Schultze hatt von dreyen Cofzäten, als von Valtin Kopler, Mertten Freybergk vndt Andreas Kobelentz, von Jeglichen alle Jahr III gr. Item Er hatt vom Kruge X gr. von Schencken. Item Er hatt ein Frey wehr, dauonn er nichts giebet, auf den Felch See vndt auch einen Freyen Kahn vf solchen See, mit Puferten vndt setzreifen vndt Hamen zue fischen. Item Wenn daz grofze gahrn gehet vndt die herrschafft ziehen leßt auf denselbigen See, so hatt er gerechtigkeit. da man mit dem gahrn aufziehet, neben dem gahr mit solchen seinem zezeuge zue stellen, aber in der Leich Zeit ist er schuldig sowohl, alz andere, denen gerechtigkeiten zuetendig ist vndt sie es durch begnadung erlanget, von solchen See zue bleiben. Dagegen vndt hinwiederumb ist der Schultze schuldig, auf dem woltziger vndt Felcher vnd andere Seen zue sehn, das niemandt darinne wehre bawet oder fischet auf solchen oder andern der herrschafft Seen, dermalzen auch nicht Krebsen, sie haben dann von der herrschafft gemittet, vndt welche mittet, daz Sie Wochentlich Kreble aufs hauß bringen. Item der Pusch, zwischen Voltzigk vndt Friedersdorff lanne gelegen, gehöret der herrschafft, also auch das holtz kauffen. Item dieser Schultze ist Ziedler Richter vndt weil er Ziedeler Richter ist vndt bleibet, so hatt er freye Zeidel heyden, darff dauon nicht Zinsen, stehet aber zue herrschafft gefallen, ihnen zue dulden oder einen andern zue setzen, der Ziedler Richter seyn magk, vndt zinfet obgemelter Schultze I schock XXIII merk. gr., New Jahr gelt VI gr. II huesen Valtin Mertten, zinfet XXXVIII gr., Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen Thomas harttmann, zinfet XXXVIII gr. IV pf., an Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen Weinhardt Maxen, zinfet XXXVIII gr. IV pf., an Korn IX schfl., gersten III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen Valtin Kebber, zinfet XXXVIII gr. IV pf., an Korn IX schfl., gersten III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen Donat Greger, zinfet XXXVI gr., an Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen Claufz Brüle, zinfet XXXVI gr., an Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen hans Pfeiffer, zinfet XXXVI gr., an Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer IX. II huesen hanfz Donath, zinfet XXXVI gr., an Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. II huesen hanfz wegner, zinfet XXXVI gr., an Korn IX schfl., gerste III schfl., haber IX schfl., hünner III, Eyer VI. Greger Krüger hat eine hueffe, zinfet XVI gr., an Korn IV schfl., an gerste II schfl., haber IV schfl., hünner II, an Eyer III. Andreas Refigk hat I huefe, zinfet XVI gr., an Korn IV schfl., an gerste II schfl.,

haber IVI schfl., hünner II, Eyer III. Hannsz Herrman giebt von Zwee Colzäten höfen X gr., ann hünner V, ann Eyer III. Heinrichen Wittibe giebt Zinz VIII gr., an hünner V, ann Eyer III. Andreas Kröbelantz zinfet VIII gr., an hünner V, ann Eyer III. Von einer wiesen an Pfeffer I pfd. Mertten Freybergk zinfet IX gr., an hünner IV, ann Eyer III. Die gantze gemeine giebt I pfd. Pfeffer. Item die gemeine gibt an Mahn I Viertel. Item die gemeine, außershalb der Schultze, geben I schfl. wicken. Item die gantze gemeine, wenn Sie mitten, so mugen sie fischen mit Pufferten vndt mit setz reufen, giebt eine auf ein Jahr X gr., stehet zu ehren vnd der herrschafft gefallen. Item wollen etliche mit der wate fischen, so bringen sie, wann die Zeit dauon ist, etliche Krebse zue Schlosze vndt geben vñs Jahr einer V gr. Item Wenn die gemeine will Stindt fahen, so muß auch Iglicher der herrschafft X gr. geben, vndt der Schultze ist vñs dieses alles zu sehen, das der herrschafft nichts veruñtrawet wirdt vndt recht zuegehett, schuldig. Item Es haben sich ehemals heinrich vnd george Weifz, den Felch genandt zue fischen vñterstanden, des Sie kein recht gehabt, hatt man ihn allemahl garn vndt was man gefunden, weggenommen, das Sie auch alß haben lassen müßenn. Summa des Dorffs Woltzick auff hebung Thutt XV fl. X arg. VI pf., VII Malder VI schfl. Rogken, II Malder VI schfl. geriten, VII Malder VI schfl. haber, L hünner, II pfd. Pfeffer, I Viertel Mahn, I schfl. wicken. X hufener mit dem Schultzen, VI Colzäten. Item Valtin Mertten ist Fischer Richter vñ den See woltzick, siehet zue neben dem Schultzen, das es Recht zuegehett, dauor hat er frey fischen mit waten vnd Pufferten. Item holtzung müßen Sie Kauffen vndt mitten, wie andere.

Große Bindungk.

IV hufen hat Valtin, Schultze daselbst, ist ein Lehngut, muß es empfahen vndt Lehnwahre geben. Item hatt frey fischen in dem großen Jiesz See, vñ den Treben See vndt vñ den Dolgen See, mit Reufen vnd Pufferten, doch keine wehre zue bauwen macht vnd die Leichzeit muß er inne halten. Item der Schultze hatt von Zweyen Colzäten, als Vrban Streiche vndt Michael Lange, von Jeglichen III gr., I huen, Item von Krüger, von Schencken XII gr., Da entgegen muß er mit wagen vndt Egen dienen, auch auf den gedingen der herrschafft vndt Landt Knechten, wann Sie kommen, die gebühr, wie andere Schultzen, leisten, zinfet I schock XXVII gr., New Jahr geldt VI gr. II hufen Peter Andresz, zinsen XX gr., ann Korn IV schfl., an haber III schfl., an hünner III, ann Eyer VIII. II hufen Lorentz Maucke, zinfet XX gr., ann Korn IV schfl., an haber III schfl., an hünner III, Eyer VIII. II hufen Marcusz Streichan, zinfet XX gr., an Korn IV schfl., an haber III schfl., an hünner III, Eyer VIII. II hufen Heinrich Krüger, zinfet XX gr., an Korn IV schfl., an haber III schfl., hünner III, Eyer VIII. II hufen Jacob Kurisch, zinfet XX gr., ann Korn IV schfl., an haber III schfl., hünner III, ann Eyer VIII. Dieser Pauwer hatt ein Colzätenhoff zue seinen hufen mit angenommen, stehet bey der herrschafft, Ime bey den hufen zue lassen oder wiederumb einen Colzätenhoff darauf zue erbauwen.

Colzäten:

Donath Streichann hat zwey Colzätenhofe, giebt von beyden Zinz XXX gr., an hünner VI, ann Eyer XVI. Hans Heintzmann hat ein hoff, zinfet XV gr., an hünner III, ann VIII. Von ein stück acker, so er gemittet, giebt er an haber III schfl. Michael Lange zinfet

XII gr., an huner II, an Eyer VIII, vndt giebt dem Schultzen drüber ein huen vndt III gr. Urbann Streichann zinfet XII gr., an hünner III, an Eyer VIII, vndt drüber dem Schultzen III gr. vndt giebt noch von einem wüften garten der herrschafft XV gr., an huner III, an Eyer VIII. Die gantze gemeine giebt ann Mahn I Viertel. Item wann die gemeine mitten, so haben Sie frey Fischerey auf dem fliefz, die Dahme genandt. Wann die gemeine Reifzernholtz als Fichtenworzell haben vf der heyden graben oder reifzen wollen, haben Sie darvor zur mitte dem Thumherrn I gr. gegeben. Item Wenn Sie Kien gegraben, so haben Sie ihnen auch auf ein Jahr I gr. zur mitte gegeben. Item der Krüger zur Gufo, der Schenken von Teupitzgk vnterthanen, hat newlich Jahren eine Vermeinte Freyheit vonn der gemeine zue Gufo eines Wehres halber von den Pauern ann sich gebracht vndt sich vnterstanden, bey der herrn zue Sachfzen Zeiten, do wir die herrschafften nicht inne gehabt, bey dem Treber See zu verbawen, vnangesehen, das die gemeine des Dorfs Gufo solch wehre nit in gebrauch gehabt, noch weniger, das man den Pauern solchen wehr gestanden, weil der Treber See ane mittel zue der herrschafft Storckow gehörett, vndt darumb gesehet man den Krüger der gerechtigkeit mit nichte, so auch der Krüger nicht alleine demselbigen See mit verbawungk des Freien zue vndt abgangs der fische schaden, sondern auch den Churfürsten zue Brandenburgk an seinen wassern nictes minder nachtheil, vndt weil er daz nicht fuegk, so wirdt es ihm auch billich nicht gestatet, vmb berichts willen hiebey vermeldet etc. Summa des aufhebens Im Dorff Bindungk Thutt IX fl. V arg. VIII pf., I Malder VIII schfl. Rogken, I Malder VI schfl. haber, XXXV hünner, I schock XXXVI Eyer, I Viertel Mahn, VI hufener mit dem Schultzen, IV Coszäten.

Dolgenbrodt.

IV hufen hat der Schultze, hanfz genandt, ist ein Lehngutt, muß es empfaben vndt Lehnwahre geben; Item vf zwey garten, die ietzo ein Coszät Valtin Bodeler Inne hat, gefallen ihme Jährlichen IV gr., II huen; Item Er hat frey fischerey auf dem Treber See, mit Puferten vndt Stocknetzen zue stellen; Dagegen dienet er mit Egen vndt Pflugk, leistet der herrschafft vndt Landt Knechten mit aufzrichtung die gebühre, wie Andere Schultzen, vndt zinfet Jährlichen I schock XLVIII gr., New Jahr geldt VI gr. I hufen Thomas Krüger, zinfet XXII gr., ann Korn II schfl., ann haber IV schfl., ann hünner II. I huffen Strewna, zinfet XXII gr., ann Korn II schfl., ann haber IV schfl., ann hünner II. I hufen Georg Palack, zinfet XXII gr., ann Korn II schfl., ann haber IV schfl., ann hünner II. II hufen Jacob Hartmann, zinfet XXXII gr., ann Korn III schfl., ann haber VI schfl., ann hünner III.

Coszäten:

Michael Böcker zinfet VII gr., Hünner I. Valtin Bötcker hat II höfe, zinfet dem Richter IV gr., wie vor gemeldt, vnd dieweil er itzo angefangen hat zue bauen, hat man sich mit ihme verglichen, daz Er Jährlichen von den beyden höfen zinfzen soll XIV gr., Hünner I. Lorentz Bötcker zinfet VII gr., ann Hünner I. Item die Gemeine mittet gemeiniglich alle Jahr mit Puferten vndt Stocknetzen auf dem Treber See zue fischen, welchen Qweifz in verfatzungk hat, giebt einer vngefahr auf vndt nieder zue IV vndt V gr. Item der Schencken Leute zue Gufo haben sich wohl ehemals vnterstanden, die von Dolgenbrodt an Ibrer Fischerey einzuehalten,

weill Sie aber des kein Recht, so feindt die von Dolgenbrodt allemahl dabey gehandthabet worden. Summa des aufkommens des Dorffs Dolgenbrodt Thutt VIII fl. XII gr. VIII pf., I Malder Korn, II Malder haber, XX Hünner, VI hufener mit dem Schultzen, III Cofzathen.

Prierofz.

III hufen hat Matz, Schultze, ist ein Lehngutt, vndt es empfahen vndt Lehnwahre geben. Item dieser Schultze hat zwey wehre im fließz frey. Item hat vonn Krüger, wann er brawet, I Thonne Kofent vndt I Thonne frisch bier vndt I Zober Treber, dauor muß er dem Krüger zue Iglichen gebraw geben IV bund stroh, wann aber der Krüger nicht brauet oder es ihme nicht gestadt wirdt, so giebt er auch nichts; hinwiederumb dienet der Schultze mit wagen vndt Egen vndt dem Landt Knechten die aufzrichtung wie andere Schultzen, zinfet der Herrschafft I schock, New Jahr Geldt VI gr., von zwey wehren giebt er mitte von Jeden VIII gr., Thut XVI gr., Noch von einen halben wehre giebt Er IV gr., Weiter giebt er von einer Kabbe Inn dem fließz zue ziehen Jährlich II pfd. Pfeffer. I hufen Frentzel, zinfet XXVIII gr., von einem wehr XIII gr., an Rogken II schfl., Hünner II, Eyer X, Von einem Acker mith haber II schfl. haber, an Pfeffer I pfd. I hufen Jacob Kintzel, zinfet XXVIII gr., an Korn II schfl., Hünner II, Eyer X, Von einem stück acker mitte an haber II schfl., Pfeffer II pfd. I hufen Jacob hartmann, zinfet XXVIII gr., Korn II schfl., Hünner II, Eyer X. I hufen hartman handere, zinfet XXVIII gr., Korn II schfl., Hünner II, Eyer X. II hufen Paul Krüger, zinfet XXVIII gr., Korn IV schfl., Hünner II, Eyer XX.

Cofzäthenn:

Baltzer Jacob zinfet XVIII gr., von einen halben wehr mit dem Richter IV gr., Hünner II, Eyer V, Von einem stück acker Pfeffer I pfd. Jacob Caspar giebet XVIII gr., Hünner II, Eyer V. Baltzer Wuttus zinfet XVIII gr., Hünner II, Eyer V. Baltzow Dohmas zinfet XVIII gr., Hünner II, Eyer V vnd noch von einem wulden garten II gr., Hünner II, Eyer V. Peter Meyer zinfet XVIII gr., von einem Neuen acker miethe VI gr., Hünner Zinfz II, Eyer V. Schwartzter Caspar zinfet XVIII gr., Hünner II, Eyer V, von einem wüsten wehr VIII gr., von einem wüsten garten II gr., Hünner II, Eyer V. Georg Hencke zinfet XVIII gr., Hünner II, Eyer V. Greger Peel zinfet XVIII gr., an Hüner II, an Eyer III., Noch von einem garten II gr., Hünner II, Eyer V, von gemitteten acker an haber V schfl., an Pfeffer II pfd. Stephann Pauel zinfet VIII gr., Hünner II, Eyer V., von einem stück acker an Pfeffer I pfd. Item die Gemeine hat frey fischen mit dem Lacken Inn ihrem fließz, das Dahmen fließz genandt, dauor geben Sie Jährlichen VIII gr.; Aber auf dem Treballen haben sie nicht zu fischen. Item auf dem Treben, Tolgen, Stregantz, Tieffen See haben Sie auch zue fischen mit dem Puffert vndt setzwatan zue stellen, wann Sie mitten, also auch von dem wehr. Hirbey wirdt auch gemeldet, das sich der Schencken leute wohl ehmahls haben vntersehen wollen, das fließz, das der Herrschafft ist, vor der gemünde zue verstellen, mann hats ihnen aber niemahls nachgegeben, sondern mann hat alle wege einen freyen vnerwarteten wasserlauff wie vor alters lassen müssen, vber das, do Sie es gleich Recht hette, wie ihnen doch nicht gesteden, noch nachgegeben worden, So wehre es ihnen doch aufz dehme nicht nachgelafzen, weil es eine Newrungk; Welche Newrungk dem Hauße

Storckow so wenig, als dem Churfürsten zue Brandenburgk selbst vnd den Qweissen auch der Termen leuten zue Prierofs nicht leitlich, weil es ihnen zue allen theilen Schaden an Ihrer Fischerey gebe. Item das Fliefs, das umb das Schloß zue Storckow hergeheth, auch vonn der Mühle abewärs leufft, das feindt nachfolgende dörffer zue reumen schuldigk. Nemlich das dorff Prierofs, Cummerdorf vndt der Kietz. Es haben sich wohl die gemelten dorffer vndt Kietz erbotten, das Jeder Jährlichen zue reumen II gr. geben wollen, stehet aber bey der herrschafft vndt nicht bey ihnen. Summa dafs Einkommens in Prierofs Thutt XIV fl. XVI arg. VIII Pf., I Malder Korn, VI schfl. Haber, XXXIV Hünner, II schock Eyer, VIII Pfd. Pfeffer, VI hufeen mit dem Schultzen, IX Cofsäthen.

Friederfdorff

IV hufeen vndt II Cofsäten hatt George Qweifs Im dorffe Friederfdorff, ist ein Lehn. So haben auch sonst andere gerechtigkeiten darinne. LII Hufeen, feindt etwan inn Friederfdorff ohne die Cofsäthenhöfe gewesen, do das dorff dem Ehrwürdigen Capittel von Fürstenwalde vndt Lubbus von vorigen vnfern vorfahren verkaufft worden. Es hatt sich aber vnser vndt herr Bischoff Dietrich zue Lubbus erboten, solch dorff Friederfdorff wiederumb von einen Ehrwürdigen Capitel ann Sr. fürstlichen gnaden zue der herrschafft Storkow mit allen seinen umbliegenden höltzern, Puschen vndt weldern zue bringen. Die Friederfdorffische heyde gehöret mit aller gerechtigkeit zue dem dorff vndt ist auf folcher heyde gute Jagdt nach Rehen, Schweinen vndt Wiltpret, wer darauf treiben oder hüttung, es sey vf heyde oder vf weldern, haben will, muß es mit der Herrschafft willen haben. Also gehören auch die holtzungk auf solchen heyden sowohl als auch die brüche vndt Püsche, der mäsien auch alle wiesen vndt Seen, so in vndt vf solchen heyden, Püschen, weldern gelegen, der Herrschafft gemeltes dorff, wer der gebrauchen will, muß es mit willen der herrschafft thun vndt die mitten. Item wer Raufch zum ferben auf den heyden will lesen, muß es mitten. Also auch wer bast zue fischreusen, Kien oder lager holtz graben oder abführen will, muß es in gleichen alles mitten. Darauff folgen die Pawern vndt wals Sie vnfern vorfahren, ehe Sie von ihnen gekommen, gegebenn haben, aufs allen Registern gezogen vndt ist folche gerechtigkeit darumb inn dis Buch gebracht, auf das mann folche Pawern des dorffs Friederfdorff sambt seinen zugehörigen nütungen Inn gedechtnüß bey andern gefallen der Herrschafft Storckow behalte vndt uornehmlich auch, weil gedachter Bischoff Dietrich sich erboten, solches dorff alfo baldt von seinen Capittel zue sich vndt zue solchen herrschafften wieder zue bringen, Weill es statliche heyden, Püsche vndt weldern hat, die nicht geringe zue brauchenn. IV hufeen hat der Schultze vndt ist ein Lehngut, soll von einem Krüger XVIII gr. vndt von dreyen Cofsäthen von Jeden III gr. haben, zinfet I schock XIX gr., vonn ein hufener XII gr., New Jahr geldt VI gr. II hufeen Merten Rulcke, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV vndt giebt dem Schultzen drüber, wie oben gemeldet. II Hufen Merten Schwartte, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. II hufeen Paul Peter, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. II hufeen Vrban holtzken, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. Diese nechst gemelte beyde geben von einem acker I Pfd. Pfeffer. II hufeen Andreas harfegen, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV, von einem wüsten acker an Pfeffer I Pfd. II hufeen Frenzel Bötcher, zinfet XXIV gr., Hüner III, Eyer IV, von newen acker an Pfeffer I Pfd. II hufeen Vrbann hörftken,

zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. II hufen Matthes Krüger, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. II hufen Lucas Henicke, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. II hufen Gerger Krüger, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV, von newen acker an haber IV schfl. II hufen Paul Lawrin, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV, vonn einem stück acker XII gr. II hufen Georg donat, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV. II Hufen Paul Reichlichen, zinfet XXIV gr., Hünner III, Eyer IV, von newen acker I Pfd. Pfeffer.

Cofsäthenn:

Christophel, zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II, von einem acker I Pfd. Pfeffer. Sigmundt Petrichen, zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Vlrich Schüler, zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Michael Plathe, zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II, vonn einem Newen acker XII gr., von einer Newen wiesen gemittet V gr. Georg Schmidt IXI gr., Hünner II, Eyer II. Matthis Donath IXI gr., Hünner II, Eyer II. Diefse VI Cofsäten geben I Pfd. Pfeffer vndt ieglicher darzue ein huen. Berndt Schüler IXI gr., Hünner II, Eyer II. Vlrich Schwartte giebt IXI gr., Hünner II, Eyer II. Vlrich Schüler giebt IXI gr., Hünner II, Eyer II. Diefse obgemelde III Cofsäten geben II Pfd. Pfeffer. Ingwern. Vrbann Rademacher zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II, vonn Einem Newen acker I Pfd. Pfeffer. Barttusch Buckfigk zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. George Neger zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. George Löfffer zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Erafmus Schultze zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Hanns Burlfigk zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Philip Pur zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Mewes Schmiedt giebt IXI gr., Hünner II, Eyer II. Mertten Rademacher giebt IXI gr., hünner II, Eyer II. Jacob Nornberger zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Donat Gruntzmann zinfet IXI gr., Hünner II, Eyer II. Pauel Plato IXI gr., Hünner II, Eyer II. Vrbann Gruntzmann giebt IXI gr., Hünner II, Eyer II. Die gantze Gemeine giebt ann Küchengelde I schock. Darüber geben etliche Cofsäten, die sich gebrauchen der Newen wiesen, sämbtlichen I Pfd. Pfeffer. Wafs darüber Raden, müfsen Sie dauon weiter die mitte geben. Die hufener geben auch sonderlich von der New geradeten acker inn gefamdt, wafs Sie bifs dahero geradet, II Pfd. Pfeffer. Wafs Sie aber weiter rahden, geben sie von I Morgen Landt mitte I schfl. Korn. Die gantze gemeine giebt ein Viertel Mahnn. Es hatt auch Rademacher Inn solchen dorffe, mitten die wälder oder Keuffen das holtz. Auff einer wüften Feldtmarckt dauor haben Sie I schock vndt II Hammel der herrschafft geben vnd ob sich wohl der Pfarrherr zue Storckow angemafset, als das Er Gerechtigkeit daran hette, so hatt mann ihme doch folches nicht gestanden, sondern allemahl zum haufe gebracht. Die Feldtmarck heift wentzelsdorff vndt stehet also zue der herrschafft gefallen, folche mitte zue verböwen vnd zue vermindenn.

Selchow.

III hufen hatt hañfs, der Schultze, ist ein Lehn, müfs es empfaen vndt Lehn Wahre geben. Item so oft Alls der Krüger brawet, müfs er dem Schultzen I Thonne Frischbier vndt von Jeglichen Viertel bier, als er einfuhret, II Pf. Zappengeldt geben. Item ein Jeglicher Gartner giebt dem Schultzen alle Jahr ein Huen. Item uonn einen Cofsäten höfe Gurifch, dem Garnmeister, III gr. Item der Krüger giebt dem Schultzen darüber alle Jahr auf Jacobi IX gr. Item

der Schultze hatt fischerey auf dem Selchower See, mit Stack vndt wurffnetzen aufer der Leichzeit zue fischen. Der Schultze zinfet den Vicarien zue Fürstenwalde VII Mandell vndt VII merk. gr. der Lawaldin XV merk. gr. Ist ihr Leib gedinge. Sonsten dienet der Schultze dem haufe vndt Pflaget die gebühr wie ander. Der Krüger zinfet vonn geradeten acker vndt feinen Krüge I schock, von einem Wüsten hofe XII gr., ann Hünner III, Eyer X. II Huefen Andreas Jarckbusch, zinfet II fl., Ann Hünner III, ann Eyer XXX, Holtz haber II schfl. Darüber gibt er der Lawaldin VIII merk. gr. vndt ein huen. II huefen Siemann Mucka, zinfet I schock III gr., Hünner III, ann Eyer XXX, an Heyde haber II schfl. III Huefen Gerger Bartusch, giebt zur Kireben zue Storckow II schock, Ist wieder Kauff, feindt mit XXX schock merk. gr. oder des wens wiederumb zue löfen, darüber gibt vfs Schlofs V gr., ann Hunner IV, ann Eyer IV, ann holtz haber III schfl. IV huefen Peter Rudolph, zinfet vfs Schlofs XL gr., Hunner V, Eyer I schock. Darüber ist ein schock XX gr. Birckholtz verfatzt, ist wieder abzuelöfen. II huefen Pauerl Seber, zinfet vfs Schlofs I schock III gr., Hunner III, Eyer XXX, an holtz haber II schfl. Darüber giebt er der Lawaldin IX gr., I huen. II huefen Jacob Schuback, zinfet I schock III gr., an Hunner III, Eyer XXX, heyde haber II schfl. Darüber giebt er der Lawaldin XX gr., I huen.

Cofsäten:

Gorgisch, der Garnmeister, zinfet VIII gr., Hunner III, Eyer V. Darüber giebt Er den Schultzen wie vorgemeldet III gr. Peter Donack zinfet XII gr., Hunner III, Eyer V. Baltzar Justin zinfet XII gr., Hunner III, Eyer V. Vonn einem acker in der heyden X gr. Merckwitz Buleck XII gr., Noch von einem wüsten garten XII gr., Hunner VI, Eyer X. Lorentz Wugantz giebt XII gr., Hunner III, Eyer V. Der Krüger ist aber unter die huefener verzeichnet, was er giebt, hat sein Einen Cofsäten hoff. George Qweifs hat I huefener mit Zweyen huefen in solchen dorff Selchow, ist ein Lehn, giebt der herrschafft an heyde haber II schfl. Cristophell wüstenhagen hat IV huefener, Jeder mit IV huefen, ist ein Lehn, gibt Jeder der Herrschafft II schfl. heyde haber, Thut VIII schfl. Item Wer die fischerey oder holtzungk gebrauchen will, muß Sie miethenn. Summa des Einkommens des dorffs Selchow, so vnverpfendet, Thut XIV fl. V arg. IV Pf., I Malder IX schock haber, XLII Huner, IV schock XX Eyer, VIII Huefener mit dem Schultzen, V Cofsätthenn.

Stregantz.

III huefen hat Hanns Schultze In bemelten dorff, Ist Lehn, muß es empfahen vndt Lehnwahre geben. Item der Schultze soll ein Freyen See haben, der Erblichen zue dem Schultzen gericht gehöret, der lein See genandt, dagegen saget Cristoph wüstenhagen, der See sey sein Lehn vndt dem Schultzen vor VI schwerer schock verfatzt, der Schultze aber gestehet dem wüstenhagen nichts: stebet vf deme, wafs Cristophel wüstenhagen oder seine Erben erweisen mogen. Item der Schultze will auch Gerechtigkeit haben zue fischen vf dem fliefs, die Dahme genandt, dagegen aber will George Qweifs dem Schultzen solche Freyheit nicht gestehen, stebet auch auf aufrörung bey der Partt. Item gedachter Schultze dienet mit Egen vndt wagen, verricht die ablager der Herrschafft vndt den Landt Knechten, wie andere Schultzen vndt

zinfet Jährlich der Herrschafft I schock VI gr., Ann New Jahrgeldt VI gr. II huefen hanfs bro-
fitz, zinfet XXI merk. gr., an Korn VI schfl., haber VI schfl., huner II vndt darüber giebt Er
Fritzen Qweifs XIII gr. III Pf., II hunner, II Reitzken flachfs, ist fein Lehn. II huefen Mat-
thes Strege, zinfet XXI gr., ann Korn VI schfl., haber VI schfl., huner II vndt darüber giebt
er Fritzen Qweifs XIII gr. III Pf., II hunner. II Reitzken flachs, ist fein Lehn. II huefen
Marten Grutzmann, zinfet XXI gr., ann Korn VI schfl., Haber VI schfl., an hunner II. Dar-
über giebt er Fritzen Qweifs XIII gr. III Pf., II hunner, II reitzken Flachs, ist fein Lehn.
II huefen Paul Lehmann, zinfet XXXIV gr. III Pf., ann Korn VI schfl., an haber VI schfl.,
hunner III, an flachfs II schwedt.

Cofsäten:

I hueffen Michael Buege, zinfet XI gr., ann Korn III schfl., an haber III schfl., hunner II.
Darüber giebt er Frietzen Qweifs VII merk. gr. I Böhmischen Pf., I Kloben flachfs vndt I huen.
Obbemele Pauern, so der Herrschafft mit Obern vndt Niedern Gerichten auch den Dinsten ge-
hören, geben der Herrschafft ann Eyer XXX. an Mahn I Viertel. Vber diese Pauern hatt Qweifs
IV huefener vndt V Cofsäten, so ihme zinsen vndt dienen, darüber er auch Oberste vndt Niederste
Gerichte haben soll. Item im dorff eine freye Schefferey vndt eine See, wie er sich rühmet, das
Er drüber solches inn seinen Lehnbrüen hat, ist sich darauß wohl zue erkundigen. Summa des
auffkomens des dorffs Stregantz Thut V fl. XIX arg. III Pf., II Malder III schfl. Korn, II Malder
III schfl. haber. XI hunner, XXX Eyer, I Viertel Mahn, II Schwedt oder weifs Flachfs, V huefener
mit dem Schultzen, I Cofsäten.

Schaadow.

XV huefen feindt inn solchen dorffe vndt gibt eine jede huefe XXI merk. gr. III huefen
Matz Richter, ist ein lehn guth, muß es empfahen vndt Lehnwahre geben. Dieser Richter hat
freye fischerey mit Puferten vndt Reusen auf den Bloden See. Item hat auch ein frey wehr do-
selbst, Jedoch in der leichzeit muß er nicht stellen noch fahren, zinfet der Herrschafft an Newen
Jahr geld VI gr. Darüber giebt er der Kirchen zue Storkow IV gr., solches ist mit XVI schock
vnd XV merk. gr. wiederomb zu freihen vndt wen die heuptsumma der Kirchen erleget, so volget
solcher Zins der herrschafft. I huefen Matthifs Haure, zinfet IX gr. der herrschafft, an hun-
ner I. Darüber giebt er der Kirchen zue Storckow XII merk. gr., ist mit V schock auch zue
freihen vndt abzuekauffen. I hueffen Lorentz Liefstk, zinfet XXI gr., an hunner I. I huefen
Soka, zinfet XXI gr., hunner I. I huefe hanfs Lehman, ist aber kein Lehmann, zinfet XXI
gr., hunner I. Noch von einer huefen, so Er mit einen Cofsäten zue hauf hat, dauon zinfet Er
XI gr. Vonn einen stück acker III gr. vndt von allen acker VI Hünner. Noch von einen stück
acker I Pfd. Pfeffer. I huefe Greger Krüger, zinfet XXI gr., ann Hünner I, von einem stück
acker I Pfd. Pfeffer. I huefen Friedrich, zinfet XXI gr., an Hünner I, von einen stück acker
sonderlich V gr. I huefen Valten Kofsack, zinfet XXI gr., Hünner I. Von einem sonderlichen
acker V gr. I huefe Peter Miedlingk, zinfet XXI gr., an Hünner I, von einem stück acker
V gr. I huefe Lorentz Refagk, zinfet XXI gr., ann Hünner I.

Cofsätzen:

Hanns Pencke giebt von der halben hufe XI gr., ann Hünner III. Von einen sonderlichen acker III gr. Von einem Stück wiewewachs I Pfd. Pfeffer. Matthes Schröder giebt von einem hofe vndt eine hufe XXI gr., Hünner III. Von einen sonderlichen acker X gr. Andreas Claufs giebt von einer hufen XI gr., ann Hünner III, von ein Stück acker III gr. Lorentz Pauel giebt von einer halben hufen vndt von einen Stück acker XI gr. Zinfs, hünner. Item die Gemeine giebt fämbtlich der Herrschafft ann Eyer II schock, ann Mahn I Viertel. Item die Gemeine gibt alle Jahr II Reufen vndt Garnfecke aufs haufs, dauor sie mögen reifs zue ihren Wehren hauffenn. Item der Wiltwerder bey Schadow gehöret der herrschafft mit Eckern vndt wiesen sambt der Jagdt, Innmassen dauorne meldung geschehen. Item inn solchen dorffe wohnen etzliche Rademacher, wann sie mitten, giebt einer I fl., stehet bey der Herrschafft steygen vndt fallen. Item wer Ecker vndt Gräfung oder Holtzunge auff solchen werder haben will, muß es mitten, Kauffen oder mit der Herrschafft willen halten. Item die gemeine muß die Brücken dafelbsten erhalten, darzue mögen sie Elfenholz vndt fichten zue Pfehlen, da man sie anweisen, bawen.

Folgen die Cofsätzen:

Paul Griefe giebt ann Hünner II. George Kuettel giebt von einem wehr, so Er gemittet, V gr., Hünner II, vndt Ueber des dem Schultzen, wie forne gemeldet. Die Gemeine zue Bernsdorff giebt aufs haufs zue Beefskow vñ Ostern XXX gr. Item Sie giebt auf diese Zeit I Kalb, Item I Viertel mahn. Item ein Jeder in der gemeine giebt vñ haufs Storckow II schfl. gersten, II huener vor Raffholtz, aber der Schultze giebt IV schfl. gersten, auch IV huener gegen Storckow. Item die Gemeine giebt Tham geltt gegen Beefskow IV gr. Wann auch die Gemeine vñ den Lübischen See mit Reufen oder Puferten fischen wollen, müssen Sie mittenn. Summa alles auffhebens des dorfs Bernsdorff Thut IV fl. XII gr., V Malder Korn, V Malder haber, VIII Hünner, I Kalb, I Viertel Mahn, VIII hufener mit dem Schultzen, II Cofsätzen.

Melndorff.

Item in diesen dorff hatt Georg Schönerich das meiste. So wirdt auch allerley gegen Storckow aufs diesen dorff verrichtet, wirdt alleine gemeldet, was allhir in das Ambt Beefskow aufs den dorff gefelt vndt in anschlagk gebracht wirdt. VI hufen Melcher Schultze, ist ein Mann Lehn, muß es empfahen vndt Lehn wahre geben, hatt von einen hufener, Andreas Koppenitz genandt, IV schfl. Korn, IV schfl. haber, von II Cofsäten höfe als von Jeglichen II gr., auch von iedern I huen, zinfet XXX merk. gr. New Jahr geltt VI gr. Von einer wiese an Pfeffer I Pfd. Darüber giebt er gegen Storckow VI schfl. holtz Gerste vndt VI Hünner. VI hufen Paul Lehmann, Manlehn, giebt Zinfs XXX gr., New Jahr geltt VI gr. Von einer wiese an Pfeffer III Viertel, darüber giebt er ins Ambt Storckow VI schfl. gerste vndt VI hünner. Der Schultze vndt Lehmann mit Egen vndt Pferden Thut aufsrictung der herrschafft vndt Landknechten, wie andere Schultzen. III hufen Andreas Köppenitz, zinfet XII gr., darüber giebt er Georgen Schöneich XII gr., Kegen Storckow I Pfd. Pfeffer. Von einer wiesen dermassen auch III schfl. gerste vndt III Hünner vndt dem Schultzen, wie forne gemeldet, IV schfl. Korn, IV schfl. Haber.

III Huesen Andreas Schneider, giebt von einer Wiesen vñs Schloß Beefskow an Pfeffer III Viertel. George Schöneich XXIV gr. vñdt drüber vñs haufs Storckow III schfl. gerste, III Huener vñdt von einer wiesen I Pfd. Pfeffer. III huesen Mertten Mattingk, gibt vñs haufs Beefskow vor eine wiese an Pfeffer I Pfd., darüber vñs haufs Storckow III schfl. gerste, III huener vñdt Georg Schöneich XXXVI gr. III huesen Paul Gnesen, gibt gegen Storckow III schfl. gerste, III hünner vñdt George Schöneich XXXVI gr.

Folgen die Colzäthen:

George Klupper giebt gegen Beefskow ann Hünner III. Darüber giebt Er gegen Storckow von einem Stück acker I Pfd. Pfeffer. Zirckelin, eine Wittib, giebt vñs haufs Beefskow ann Hünner II, darüber dem Schultzen II gr., I huen. Naackinn, eine Wittibe, gibt auch aufs Schloß Beefskow ann Hünner II vñdt drüber dem Schultzen II gr., I huen. Die gantze Gemeine zue Mellendorf giebt hierüber XXX gr., vonn einer wiesen XII gr., ann Eyer XXXVI Item einen Schöps. Item Tham geldt IV merk. gr., ann Mahnn I Viertel. Item dis dorf giebt den Zehenden. Wann die Gemeine fischen wollen mit Puferten, Sacknetzen, Hamen oder watten, müssen Sie mittn, also auch wenn sie das Raff vñdt Lagerholtz benöiget, das Bawholtz müssen Sie Kauffen. Summa des auffkommens des dorffs Melndorff, so viel gegen Beefskow Jährlichen uerrichtet wirdt, Thutt IV fl. II arg. VIII Pf., III Pfd. Pfeffer, VII Hünner, XXXVI Eyer, I Schöps, I Viertel mahnn.

Schweno.

III huesen hatt der Schultze, ist ein Mann Lehn, muß es empfangen vñdt Lehn wahre gebenn. Dienet mit Egen vñdt wagen vñdt entrichtet der Herrschafft vñdt landt Knechten die ablager, wie andere Schultzen, hatt fischerey für sein haufs haltung mit kleinen Zeuge auf den Schweno See, doch außser der leichzeit, zinfet XXXVI gr., New Jahr geldt VI gr. II huesen hat Martin Schiemantz, zinfet VI gr., ann Korn VIII schfl., ann haber VIII schfl., ann Hünner II. II huesen Lorentz Luban, zinfet VI gr., ann Korn VIII schfl., ann haber VIII schfl., Hünner II. II huesen Marten Dingk, zinfet VI gr., ann Korn VIII schfl., ann Haber VIII schfl., Hünner II. Noch von einer wüsten huesen III gr., ann Korn IV schfl., haber IV schfl., Hünner I. I Huesen Merten Schipantz, zinfet III gr., ann Korn IV schfl., ann haber IV schfl., Hünner I. I huesen Greger Caspar, sonst Grobe genandt, Zinfet dauon III gr., ann Korn IV schfl., ann haber IV schfl., Hünner I. Genicke. ein Cofsät, zinfet VI gr., ann Hünner II. Die gantze Gemeine gibt an Eyer XXX. Item ann Mahn II Metzen. Item das dorf giebt Zehenden. Wann die gemeine den See Schweno mit Kleinen gezeuge fischen wollen, müssen Sie mittn, also auch das Raffholtz, Bawholtz müssen Sie kauffenn. Die Rabtstocker haben IV Pauwern In folchenn dorffe, die Ihnen zinsen vñdt dienen. Summa des auffkommens des dorffs Schweno II fl. VIII arg., III Malder Rogken, III Malder haber, XI Hünner, XXX Eyer, II metzen Mahn.

Hertzbergk.

Inn diesen dorfe hertzbergk ist den Lawalden allerley Zinsen Vorfatz, wie dauon bey dem dorf Kohlsdorf meldung geschehen, es haben auch sonsten etliche Edelleute gerechtigkeiten

in solchen dorff, als Valten Störn, hans Maltitz, die Lawalder zue Storckow, welche dienst vndt gericht von ihren Pauern neben den Zinsen haben. Item der Pfarrherr hat dofelbsten im dorffe Sechs freye hufesen. Merten Richter, der Schultze zue hertzbergk, gehöret Valten Störn vndt zinfet dennoch der Herrschafft IV merk. gr. Darüber giebt er den Lawaldern XVIII gr. schwern, so verlatzt sein. VI hufesen hanfs Weife, zinfet der Herrschafft III fl. V arg. Von einem Cofsäten hofe IV merk. gr. Darüber giebt Er II gl. den Lawalden so verlatzt vndt der Lawaldin in Storckow von einen garten VI gr. IV hufesen hanfs Thieme, zinfet vfs Schlofs I schock merk., von einen wüsten hofe zinfet Er XXVIII gr. Noch von ein hufesen vndt ein wüsten hofe zinfet Er XXVII gr. IV hufesen Mewes Lüdicke, zinfet II schock. IV hufesen Hanns Schultze, von einen Cofsäten hofe III gr. Darüber giebt Er der Lawaldin von hufesener vndt Cofsäten hofe II fl. XII gr., ist verlatzt. VI hufesen Peter hofman, zinfet I schock XLVIII merk. gr. IV hufesen Matthiis Krüger, zinfet XXI gr. Darüber giebt er den Lawaldern I schock, ist verlatzt. III hufesen Thewes Frölich, zinfet vfs Schlofs XVIII merk. gr. Noch von einen wüsten hofe X gr. Darüber giebt Er den Lawaldern, so vorfäget ist, VI schilling schwere gr. V hufesen Dictus Wulff, ist der Krüger, zinfet I schock XLII gr. Darüber giebt Er den Schultzen noch XVIII gr. alle Jahr. II hufesen Donath Wecker, zinfet XXXII merk. gr. Noch von zwey wüsten hufesen XVI gr. I hufese Simon wützels, zinfet X gr. II hufesen haben die Kirch Väther, gehören der Herrschafft, geben alle Jahr vfs Schlofs XX gr. Summa des auffkommens des dorffs hertzebergk, so viel die herrschafft dauon hatt, Thut XX fl XVII arg., X Hünner. Diefs dorff hertzebergk giebt den Zehenden, mitet Wafser vndt Brennholtz vndt Kauft Bawholtz zue feiner naturfft wie andere.

Bornsdorff.

IV hufesen Simon Richter, hat ein Lehn gut, muß es empfahen vndt Lehnwahre geben, zinfet XXX gr., New Jahr geldt VI gr. Dienet mit Egen vndt wagen, reichet der Herrschafft ihre gebühr vndt den Landt Knechten ihre Ablager aufs, wie andere Schultzen.

Folgen die Cofsäten:

Hannfs Meyer giebt von I stück acker XVIII gr., von feinen Cofsäten hofe vndt garten VI hünner. Jacob Schlepantz giebt an Hünner VI. Vndt dorüber den Probst zu Beefskow XII gr., VI hünner vndt IV hünner Krachten zue grofen Reetz von einem stück acker. Urban Peter giebt vfs Schlofs ann Hünner VI vndt darüber Bennewitz zue Cummero VI gr. Simon Kachwitz gibt Bennewitz XV gr., aber muß die dienste wie die andern III Cofsäten vfs Schlofs leisten. Item Bartusch Kracht hatt II Pawern mit IV hufesen, Bennewitz III Pauern mit V hufesen. Summa des auffhebens des dorffs Bornsdorff I fl. XV arg., XVIII Hünner. Der Schultze III Cofsäten, so der Herrschafft zinsenn.

Grosen Brefen.

IV Hufesen der Schultze zue grofen Brefen, hat ein Mannlehn, muß es empfahen vndt Lehen wahre geben. Item der Schultze hatt XX gr., VI schfl. Rogken, I huen, von Mertten

Lehmann vndt von dem Krüger XIII gr., I huen, dienet der herrschafft mit Egen vndt wagen, helt geding vndt ablager, wie die anderen Schultzen, zinfet XI merk. gr., New Jahr Geldt VI gr., III hufsen Marten Leheman, zinfet XIII gr., von einer hufsen giebt Er denn Schultzen XX gr., VI schfl. Korn vndt vñs Schloß an Korn III schfl. II hufsen Siemon Mulcke, zinfet XXII gr., ann Korn VI schfl., Hünner I. II hufsen Valten Krüger, zinfet XXII gr., an Korn VI schfl., Hünner I. Darüber giebt Er dem Schultzen XIII gr., I Huen. II hufsen Matz Jecke, zinfet XXII gr., ann Korn VI schfl., Hünner I. II hufsen hanfz Teball, zinfet XXII gr., ann Korn VI schfl., Hünner I. III hufsen Matz Burifch, zinfet XXXIII gr., ann Korn IX schfl., ann Hünner I. II hufsen Pauell Butach, zinfet XXII gr., an Korn VI schfl., an Hünner I. II hufsen Valten Brode, zinfet XXII gr., ann Korn VI schfl., ann Hünner I. II hufsen Peter Greger, zinfet XXII gr., ann Korn VI schfl., an Hünner I. Summa des auffhebens des Dorffs grofzen Brafen Thutt VII fl. XVII gr., IV Malder VI schfl. Korn, VIII Hünner, X Hufener mit dem Schultzen vndt Lehmann.

Ziedler Zinfz.

Diefer Zinfz wirdt der Herrschafft zum Schloß gegeben vndt ist stehende geldt. Jacob Richter zue Bornfzdorff giebt Jährlichen V gr. Paul Lehmann von Melndorff V gr. Der Schultze von Melndorff X gr. Schrobach von Bornstorff X gr. Andreas Schneider von Premfzdorff X gr. Merten Schipantz von Schweno X gr. Fabusch Müller X gr.

Honig Ziens.

Vff der kleine Heyde gefallen nachfolgende maß vndt werden alle mahl VIII meßlein auf I Thonne Honig gerechnet, vndt wiewohl dieser Honig nach Thonnen Zahl vorne in diesen Register gefatzt vndt angefchlagen, So wirdt Er hier darumb gefatzt, das man weiß, woher er Kommen soll vndt wer nicht giebt, ist ein stehender Zinfz, der weder steigt oder fellet. I Maafz der Garnmeister von Radunickdorff. I Maafz Marten Schultze von Pfaffendorff. II Maafz Marcus Muchow von alten Gallen. II Maafz hanfz Butter aufz der Stadt Beefzkow. III maafz Petz von Rafzmeßdorff. I Maafz Lorentz von Pfaffendorff. I Maafz Meritten Muchow von Lamitz. II Maafz der Lehmann von Lamitz. Summa von der Kleynen heyden II Thonne I Maafz.

Honig Zinfz vff der grofzen Heyden, wirdt damit gehalten wie vf der kleinen Heyden: Der Richter von alten Galm giebt V maafz. Han Richan von Newen Galm II maafz. Dictus Buck vonn Ketzkendorff II. Matthis Grebifch von Newen Galm II. Hanns Barlitz von Willmersdorf II. Nickall Schultze von Newen Galm II. Jacob Kraien von Dranendorf I Maafz. Der Richter von Cummersdorff I Maafz. Summa der Maafz thun II Thonnen I Maafz Honigk. Zinfz von dem Schwartzbergk vndt denselben vmbliedenden Heyden: I grofz maafz Raschigk vonn Schaadow. I grofz maafz Ragowitz von Ketzkendorff. II grofz maafz der Richter von Ogelinn, vndt gehen allemahl der grofzen maafz IV auf eine Thonne. Summa des Honiges, so die drey von Schwartzberck geben, Thuen I Thonne Honigk. So feindt auch noch sonsten Zeidler In dorff Ragow, auch etzliche zue Möllrofe, die vf den Schwartzberck Zeideln, haben sich erbotten, die gebühre wie die andern nach Billigkeit zue geben. Weiter hatt es auch vmb die Zeidler die gelegenheit, daz Sie macht haben, alle Jahr

I schogk Bewme zue bezeideln vndt ihnen zuezurichten, sie Kriegen nun viel oder wenig Honig, die Heyden nehmen zu oder ab, so müssen sie solchen Zinz vnuerrückt geben, geben Sie in nicht an Honigk. so müssen Sie den werth, waz die Thonne zue Franckfurt jedesmahl auf Martini gilt, an gelde erstatten. Item Sie haben auch gerechtigkeit, wann Beuten Beume verdorren oder von Winde vmb geworffen werden, daz Sie dem Rumpff auf ieder feiten eine spanne länger abhauen vndt wegführen mögen, wie dann vor alters an allen örtern gehalten ist vndt wirdt.

Holtz Gerste.

Diese Holtzgerste wirdt über die vorige gemeldete gerste eingenommen vndt ist stehender Zinz, Sie mögen Raffholtz auf den Heyden erlangen oder nicht, so müssen derselbigen Jahrlichen sowohl vnuerründert, alz vermehret geben. Im Dorff Lamitz geben folgende: III schfl. Lorentz Lange. II schfl. Valten Lange. III schfl. Mertten Muchow. III schfl. Peter Lubann. III schfl. Kersten Lehmann. III schfl. Hanfz Genfchen. III schfl. Thomafz Bischoff. III schfl. Lucas Lehmann. Summa Thutt I Malder XI schfl. gerste. Zue Sawenn: I schfl. George Hafze. IV schfl. Andreas Schmidt. III schfl. Wentzell heufz. Summa auf dem Dorff Sawenn VIII schfl. Gerste. Aufz dem Dorff Newen Galm: II schfl. Valten Krotelt. III schfl. Peter Borenfz. III schfl. Lucas Muchow. III schfl. Claufz Steffen. II schfl. George Schulte. IV schfl. Hannfz Richan. III schfl. Mertten Pribifch. Summa Thutt I Malder VIII schfl. gerste. Summa aller holtzgerste aufz obbemelten dreyen dorffern That IV Malder III schfl. gerste.

Heyde Haber.

Esz geben auch folgende Dörffer Heyde Haber, ist auch stehende: I Malder IV schfl. das Dorf Sawen. II Malder daz Dorf Rietz. I Malder das Dorf Wehrder. I Malder daz Dorf Rafzmezdorff. IV Malder IX schfl. das Dorf Newendorff. Summa aller Heyde Habern X Malder I schfl. haber.

Wiesen Miete aufz nachfolgenden Dörffern:

Im Dorff Lamitz: XI gr. Lorentz lange. III gr. IV pf. Valten lange. XIII gr. II pf. Peter Luban. XV gr. II pf. Kersten Lehmann. XIII gr. II pf. Hanfz Janifch. XIII gr. II pf. der Richter. XI gr. II pf. der Bischoff. XI gr. II pf. Merten Muchow. III gr. VI pf. noch von einer wiesen Jedem. Summa gibt dis dorff III fl. VI pf.

Rawenn: XVI gr. Hannfz Schultze. XVI gr. Bartulch Gadicken. XVI gr. Lorentz Gädicken. XVI gr. Greger Gorlitz. Summa des Dorffs II fl. VIII gr.

Newen Galm: II fl. VIII arg. die gemeine von Newen Galm von eine wiesen. Summa per se.

Sawen: III fl. VI gr. die Gemeine zue Sawen. VIII arg. Heinrich Gelnitz selbst gegeben vndt gemittet. Summa IV fl. IV arg.

Pfaffendorff: II fl. VI arg. Merten Richter an VI schilling merk. gr. erlegt. III fl. IV pf. arg. An LV merk. gr. Lorentz Mucho erlegt. Summa Thutt II fl. IX arg. IV pf.

Petersdorff: IV arg. IV pf. die Gemeine.

Micksdorff: IV arg. der Richter daselbst.

Gambzdorff: IX arg. IV pf. Jacob Richter.

Oglein: IV arg. der Richter daselbst.

Tham Geldtt.

Folgende Dörffer geben das Thamgeldt zue den Mühlentham vor Beefzkow; wenn man ihnen das erlegt, müssen Sie thammen: Buchholtz: V gr. III pf. die gemeine zue Buchholtz. II gr. II pf. die gemeine zu Pfaffendorf. VII gr. IV pf. die gemeine zue großen Rietz. V gr. II pf. die gemeine zue kleinen Rietz. XIV gr. die gemeine zue Newendorff. IV gr. IV pf. die gemeine zu Lamitz. IV gr. die gemeine zue Sawen. XIX gr. II pf. die gemeine zue Lindenberck. Summa des Thamgeldes Thutt I fl. XX arg. V pf.

Pfeffer vnd Ingwer Zinz.

I pfd. Pfeffer Paul Radt von Roszmezsdorff. I pfd. Ingwer Peter Schrobach von Premzdorff. I pfd. Pfeffer Andreas Matthis von Bornzdorff. Summa Thutt II pfd. Pfeffer, I pfd. Ingwer.

Huener Zinz.

V Hüner giebt Peter Katzken zue Raszmersdorff. XII Hünner die Gemeine Schermutzel Pitzk. Zue Lametsch gefallen ann Hünner: II Hüner Lorentz Lange. II Hüner Valten Lange. III Hünner Peter Lauben. III Hünner Merten Mucho. III Hünner Thomas Bischoff. IV Hünner Genichen. Summa aufz den Dorff XX Hünner. Summa der Hünner aufz obgemelten dreyen Dörffern Thut XXXVII Hüner.

Eyer.

XXVI Eyer giebt die gemeine zue Sawenn.

Aufzugk der stücke, so vorne inn diesem Erbregerister gemeldet worden, feindt in einem Landtberichtlichen anschlagk, wie es sitlich vndt in Niederlauftitz gebrechlich, verfaßt vndt ein iedes nach seiner arth angeschlagen worden, erslich volget das stehende aufkommen folcher Herrschafft Beefzkow. Der Rath zue Beefzkow giebt Jährlichen vf das hauß Beefzkow an Münzgeldt V fl. XI merk. gr., die ist silbergeldt gezogen, als III merk. gr. vor II arg., So thut folches V fl. IX arg. Weiter giebt ein Rath Jährlich an stehender Vrbarh XLVIII schock XX Bemischer gr. vndt folche Vrbethe ist dem Rath verfaßt, von CDLXXXIII Bemische gr. schock vndt XX gr. gefallen ihnen dauon Jährlichen an Zinsenn XLVIII schock VI Behmischer gr. So ist der Kirchen darzue auch von vnfern vnfahren I schock Jährlichen hebung worden von der Vrbeth vndt gefallen desz Raths bleibet also von Vrbethe vndt Müntzergeldt vber die aufgabe, welche Jährlichen XLIX schock XII Böhmischer gr. auftragen, vns bestehen, so wie in diesen anlag billich laszen.

Hierauf folget weiter die stehende Zinsz, so wie vonn vorgemeldeten Dörffern vnd Pauwerschafften aufzueheben haben, darin auch das Thamgeldt, Ziedler Zinsz vndt der Honigk Pacht von IV Thonnen vndt drey Viertel mit angeschlagen worden vndt macht folches alles inn einer Summa.

Folget weiter, waz die Herrschafft an stehenden Korn vndt ander getreydicht Zinsz aufzueheben hatt: XXXII Malder I schfl. Korn, VIII Malder VII schfl. Gerste, XLIX Malder VI schfl. an stehenden Zinsz driff vndt holtz haber, II schfl. Mahn, I schfl. Zipollen, IX schock XIX hüner, VII schock XXVI Eyer, VIII pfd. Pfeffer, I pfd. Ingwer, II Kälber, I Schöpfz.

Nun wirdt das Getredicht der schfl. Rogken vndt Gersten vmb IV arg. im Erbkauf angeschlagen, macht der vorstehende Rogken vndt gersten, so stehende getreydicht ist, ein gulden: XCII fl. XVIII arg.

Der haber wirdt im Erbkauf der schfl. vmb II arg. VIII pf. angeschlagen, Thut die obige Summa LXXV fl. IX arg.

Die Hünner werden Im Erbkauf daz huen vmb VIII pf. angeschlagen, Thut die obige Summa XV fl. XVII arg. VIII pf.

Daz schock Eyer wirdt im Erbkauff angeschlagen IV arg., Thut die obige Summa I fl. IX arg.

Ein pfd. Pfeffer wurd im Erbkauff vmb IX arg. angeschlagen, Thut die obige Summa III fl. XIV arg. IV pf.

Daz pfd. Ingwer wirdt im Erbkauf angeschlagen vmb XII arg., Thut die obige Summa XII arg.

Der schfl. mahn wirdt angeschlagen im Erbkauff vmb IX arg., Thut XIII arg. IV pf.

Ein schfl. Ziebeln ist angeschlagen vmb VIII arg., Thut VIII arg.

Ein Kalb vndt Schöpfz wirdt angeschlagen, das Kalb vmb VIII arg., der Schöpfz vmb X arg. Thut I fl. V arg.

Der Dienst von XV Schultzen vndt Lehnleuten wirdt im Erbkauf angeschlagen, vf einen III fl., Thut XLV fl.

Der Dienst von XCV hufener, so vnuerfatzt feindt, wirdt Einer im Erbkauf vf II fl. angeschlagen, Thut CXC fl.

Der Dienst von LVI Cofzaten vnd Kietzern, wirdt Einer vf einen fl. angeschlagen, Thut LVI fl.

Summa alles des, so an stehender gefellen, an gelde, Getreydicht, Dienst vndt andern, wie Stückweise erzeit, so zum stehenden Einkommen gerechnet wirdt, allemahl IV fl. folcher nützung mit C fl. heuptgutt bezahlet, Thut DCLXXIII fl. VI arg. III pf. Thut die Kauff Summa darauff XVIM. DCCCXXXII fl. IX arg. III pf.

Hierauf folget weiter das stehende vndt fallende Einkommen von folcher Herrschafft: Erstlich ist die walck Mühle zue gemeinen Jahren vf XX fl. angeschlagen worden, aber dagegen ist man zue einem Altar Jährlichen zue geben schuldigk von solchen gefellen XIV reinische goldt gulden, Jedem zue XXV arg. angeschlagen, bleibt, alz von dem gefellen der Walckmühle, so in anschlag zue bringen ist, III fl. VII arg. Die Schneidemühle ist vf Jährlichen Nutzungk angeschlagen auf IV fl. Die Lob Mühle ist angeschlagen vf I fl. Die gefelle der Bier Zölle feindt Jährlichen angeschlagen vf XXIIV fl. Von stehn geldt in den Merckten gefellet gemeiniglich Jährlichen V fl. Von Verkeuffung des holtzès gefelt Jährlichen XV fl. Von Ziegelwerck gefelt Jährlichen XX fl. Von den Seen vber die haufzaltungk vndt vnkosten des Garns ist Jährlichen gerechnet worden der nutz auf XL fl., von watten mitten folches ist angeschlagen Jährlichen vf II fl. Von wiefen mitte ist angeschlagen vngefährlich vf XVII fl. IX arg. Inn den Vier Vorwercken Können vber wintter aufgefet werden

VIII Malder X schfl. Rogken, An Gerste IV Malder, an haber II Malder IV schfl., Wann nun der Rogken vndt gerste zue IV gr., wie breuchlichen, Inn Erbkauffen angeschlagen vndt der schfl. haber zue II arg. VIII pf., so thut folche volle aufzaat vm allen vier Vorwercken, wie folches landbräuchlich ist, XXXII fl. XVIII arg. VIII pf.

MCC Schaffe feindt in den Vier Scheffereyen, so die Herrschafft ohne der Scheffer Vierder theil mit driff vndt hütung vnterhalten Konnen vndt von ieden C: VIII fl. nützungk. Die Vier Weinberge, groß vndt Klein, vber den vncosten, so mann den Wintzern giebt, feindt vf XXX Viertel Wein vndt Jedes Viertel Wein vff III fl., wie gebräuchlich angeschlagen, Thut LXXV fl. Die Mühle vorn Schlofze feindt angeschlagen, das Sie an Rogken ertragen mögen vf ein Jahr XXV Malder, an Maltz XX Malder, ann schrodt XIV schfl., an Staub Mehl II Malder vndt an weitzen X schfl.; Wann nun der schfl. weitzen zue V arg. angeschlagen, der Rogken vndt das Maltz vmb IV arg., das Schrodt Korn vmb III arg., daz Staubmehl vmb II arg., Thut am gelde CIX fl. XI arg.

Die Gerichte vndt Straffen feindt vngefehrlich Jährlichen gewiedriget vf V fl. vndt der Zehende vf II fl.

Summa aller Steigende vndt Fallenden aufkommens bemelten Herrschafft, auferhalb der Vieh Zucht, Ritterdienst vndt an gefell, Thut CDXLVII fl. III arg. VIII pf.

Wann mann nun nach gebrauch des Landez V fl. folcher Steigender vndt Fallendenn nützungen vmb C fl. haubtgutt erkaufft, So thut die Kauff Summa auf folche obgemelte stücke etc. VIII. DCCCCXLIII fl. X arg. IV pf.

Summa Summarum aller Kauff Summen der bemelten Herschafft über stehende, steigende vndt fallende Einkommen Thut XXVM. DCCLXXV fl. XIX arg. VII pf.

Nach der Abschrift, die sich in der Amts-Registratur zu Storkow befindet.

CXXXIV. Schreiben des Herrn Joachim von Bieberstein an den Rath zu Beeskow wegen der Herstellung der Stadt nach zweimaliger Feuersbrunst, vom 23. März 1515.

Joachim, herre von Biberstein, zw fridlandt, Szoraw, Befzkaw etc. Vnfern gunstlichen grus zuuor. Erfzamen getrewen lieben. Als ir vnns geschribenn, wy ir das Anlagenn vonn deme Gestrengenn georgenn vonn Scheneich, betreffende dy tuchmacher des walckgeldis halbenn beschwern, darnebenn auch des maltzitz halbenn, follichs woldenn wir An vnsern lieben herrnn vnd vatternn thun gelangenn: was dann sein liebe befylt, wollen wyr deme Amptman gerne vermeldenn, In mitler zeit seiner liebe befels geburt vnnsz, vber das ze sein liebe potschafft nichts zw andernn. Ferner, als ir vnnsz einen prieff zugeschickt, etzlicher drew halbenn, dy do zw behm wider euch solt geschehen seynn vnnd vonn Balthasar Gelnitz Aufgeganganen. An dem thut ir woll, das ir vnns follichs vermeld. Wyr schreibenn Auch beyligende dem Amptman der halbenn, welchen prieff yr ehm vberantworten solt. Ist danne folliche rede geschehen, zo mußs es nymant wen vnntutze lewte gethann habenn, dye euch, Ap gott will, keinen schadenn werden thun konnen. Ir seyt ytzunt obenn wider hafze. Das habt yr euch selber ge-